Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 7 (1881)

Heft: 7

Artikel: B-B-B

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-425084

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





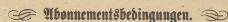
Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.



Berantwortliche Rebattion: Jean Rogli, Untengaffe 1.

Für bas Feuilleton: DR. Reymonb.

Erscheint jeden Samftag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Boftamter und Buchandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franto für die Comeig: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Negypten und die Bereinigten Staaten von Rordamerita für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 18. 50; für Südamerita und Border-Affen für & Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.





Germanien ist ein lustig Land, Und »gründert's« dort einmal, So kalkulirt gleich der Verstand, Dass »B« die gold'ne Zahl. Allmächtig ist der Bismarck schon, Bleichröder'n fehlt's auch nicht, Auch Bennigsen nimmt seinen Lohn Vom Nationalgericht.

Es gründete das deutsche Reich Bismarck nicht ohne Qual, Dass er dem deutschen Michel zeig', Wie »B« die gold'ne Zahl. Bei Milliarden rundherum Und andrer »Dotation«, Da fand er schnell sein Publikum Und stieg zum Götterthron.

Bleichröder sah's, Bleichröder kam Und setzte sich in Tritt. Wenn ihn auch Keiner ernsthaft nahm, So »machte« er doch mit. Doch, ach! wenn Zwei das Gleiche thun, So ist es nicht egal, Zur Null ward der Gewalt'ge nun Und Bleichröder zur Zahl.

Und wie die Geier um ein Aas, So drängt aus aller Welt Ganz Israel zum Schabbesfrass Um's feine, kosch're Geld. Das Gründerthum stand hoch im Flor, Wie Shylok auf dem Schein, Die Nullen warf's dem Volke vor, Die Zahlen steckt' es ein.

Das war die Zeit, da Strousberg spann Das Eisennetz so fest, Und als er fiel, der grausse Mann, Stand Bennigsen vor'm Rest. Jetzt ist der Erste wieder da Und ruft: »J'y suis, j'y reste!« Bleichröder, Bennigsen - Hurrah! Die Beiden sind gewest.

Das ist das allerneuste Lied Wohl von der gold'nen Zahl, Von Gründern, deren Unterschied, Und von der Staatsmoral. Herr Bennigsen hat sich »geirrt«, Der Jude wird verbrannt, Und Er? Was ihm dann passen wird, Das -- ist noch nicht bekannt.

